

Rüschlikon ruft Arbeitsgruppe Sport ins Leben

Der Gemeinderat Rüschlikon hat beschlossen, eine neue Arbeitsgruppe Sport einzusetzen. Damit wird für den Sport eine zentrale Anlauf-, Koordinations- und Beratungsstelle bezeichnet. Diese soll die Anliegen des Sports bündeln und als Bindeglied zwischen Gemeinderat, Verwaltung, Schule, Sportvereinen und Bevölkerung wirken. Das Ressort Bildung übernimmt neu die Zuständigkeit für das Thema Sport. Verantwortlich ist Gemeinderätin Christina Spoerry. Bisher waren Projekte im Sportbereich auf verschiedene Ressorts verteilt.

In der Gemeinde Rüschlikon gibt es ein vielfältiges Vereins- und Sportleben. Die Sportvereine leisten dabei einen wichtigen Beitrag: Sie fördern die Gesundheit, bieten sinnvolle Freizeitangebote, unterstützen die Integration und prägen das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde.

Die Gemeinde unterstützt den Sport in vielfältiger Weise, etwa mit Infrastruktur wie Sportanlagen und Turnhallen, einer aktiven Sportförderung in der Schule sowie mit finanziellen und organisatorischen Beiträgen. Was bisher fehlt, ist eine Plattform, auf der sich Gemeinde, Schule und Sportvereine regelmässig austauschen und den Sport gemeinsam weiterentwickeln können.

Die Bedürfnisse von Schule, Vereinen und weiteren Nutzergruppen überschneiden sich oft, zum Beispiel bei der Belegung von Turnhallen und Sportanlagen. Eine frühzeitige Abstimmung und klare Prioritäten werden deshalb immer wichtiger. Daher hat der Gemeinderat Rüschlikon an seiner Sitzung vom 23. September 2026 beschlossen, eine Arbeitsgruppe Sport einzusetzen. Damit unterstreicht der Gemeinderat die hohe Bedeutung des Sportes und der sportpolitischen Anliegen. Insbesondere im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Sportanlagen Moos soll die Arbeitsgruppe als zentrale Plattform mitwirken.

Beratendes und koordinierendes Fachgremium

Die Arbeitsgruppe Sport wird dem Gemeinderat als beratendes und koordinierendes Fachgremium zur Seite stehen in kommunalen Themen zu Sport und Bewegungsförderung. Zu ihrem Aufgabenbereich gehören unter anderem die Sportförderung und Vernetzung, die Sportinfrastruktur, der Sportanlagenbetrieb und das Belegungsmanagement sowie die sportpolitische Beratung. Auch die regionale Koordination, insbesondere mit den Nachbargemeinden, ist eine wichtige Aufgabe der Arbeitsgruppe.

„Wir haben im Gemeinderat verschiedene Organisationsformen erwogen und uns für die Form einer Arbeitsgruppe entschieden. Der Vorteil einer Arbeitsgruppe ist, dass sie rasch eingerichtet und aktiv werden kann“, erklärt die zuständige Gemeinderätin Christina Spoerry, Ressort Bildung, welche von Amtes wegen den Vorsitz der Arbeitsgruppe übernimmt.

Ausgewogene Zusammensetzung

Bei der Bildung der Arbeitsgruppe wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung aus Vertretern der Sportvereine sowie der Verwaltung geachtet. Die Arbeitsgruppe soll ihre Arbeit noch in diesem Jahr aufnehmen.